

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

Basel, 1946-04-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Mein lieber Waldemar!

Über Ostern bin ich bei meiner Mutter, Gott sei Dank geht es ihr gesundheitlich wieder besser, sodass wir am Ende der Woche mit ihr ein paar Tage im Tessin sein werden. Danach bin ich in Baden, von wo aus ich Dr. Zepkes ausgiebig besuchen werde mit denen ich am Ostermorgen ein langes Telefonatgespräch hatte. Um dann nach meinen Ferien nach Hause zu fahren nimmt mich wieder mein Bekannter mit, sodass ich wirklich verwöhnt bin mit allen angenehmen Möglichkeiten. Wir denken so viel an Dich und ich hoffe von Herzen, dass Du unsere Osterpakete und Ostergrüsse bekommen hast! Das letzte gesandte Paket müsste dann ungefähr am

10. Mai bei Dir sein. Aber vorher doch
eines von den früheren.

Der beigelegte abgedruckte
Zeitungsauschnitt wird Dich sicher
sehr interessieren.

Ich hoffe so sehr, dass Du bald
schreibst wie es Dir geht und dem
ganzen Haus. Wir hatten bis ges-
tern das herrlichste warme Wet-
ter und alles blüht wunderbar.
Jetzt ist es ziemlich kalt, und ich
frage mich, ob es unmöglich
schneit bei Euch. Ach, wenn ich
Dich doch bald wiederschen
könnte!

Mama und Schwänzli grüssen
sehr. Ich bin so froh, dass die
Zeit wieder so ist, dass ich einen
Brief von Dir erwarten darf und
selben schreiben kann so oft ich
will.

Immer von Herzen

Deine

R. R. Bachofen -